

Fitnessprogramm für Firmen

Immer mehr Burnout-Diagnosen und ein steigender Krankenstand sind eine alarmierende Entwicklung. Woher kommt diese Erschöpfung? Globalisierung und kürzer werdende Produktlebenszyklen, Strukturwandel und der sich immer weiter verschärfende Wettbewerb erhöhen den Zeitdruck, die Komplexität der Aufgaben und Verantwortung jedes Einzelnen. Der demografische Wandel stellt eine zusätzliche Verschärfung dar. Muss der „Patient Betrieb“ in Behandlung?

Das betriebliche Gesundheitsmanagement will genau das verhindern und ist deshalb vom Ansatz her präventiv ausgerichtet. Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg. Sie gilt es zu schützen und zu fördern. Ein betriebliches Gesundheitsmanagement will durch spezielle und nachhaltige Programme Gesundheit und Wohlbefinden der Beschäftigten fördern. Davon profitieren beide - Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist eine Führungsaufgabe. Die Einstellung muss von den Führungskräften verinnerlicht, in der Unternehmenskultur verankert und im Alltag gelebt werden.

Der sich bereits jetzt abzeichnende Fachkräftemangel wird den Wettbewerb um gut ausgebildete und leistungsfähige Arbeitnehmer weiter verschärfen. Eine vorbildliche „Corporate Fitness“ sichert auch hier den Vorsprung.

Die Fachtagung möchte für die Thematik sensibilisieren und innovative Ansätze aufzeigen.

Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 2. April 2012 wird gebeten - per Formular auf den Seiten des Kreises Paderborn unter

www.kreis-paderborn.de.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt!

Impressum

Kreis Paderborn
- Der Landrat –
Aldegrevestraße 10 – 14
33102 Paderborn
Tel.: 05251 – 308 0
www.kreis-paderborn.de



Fitness für Firmen



- Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich gestalten -

Donnerstag, 19. April 2012
Kreishaus Paderborn
Beginn: 16 Uhr



Standpunkte

Landrat Manfred Müller:



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource eines Unternehmens, der Schlüssel zum Erfolg. Der sich bereits jetzt abzeichnende Fachkräftemangel wird den Wettbewerb um gut ausgebildete, kreative und motivierte Mitarbeiter weiter verschärfen. Das gilt auch für Kommunen. Mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement können Arbeitgeber in vielerlei Hinsicht erfolgreich punkten.

Peter Gödde, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn:



Betriebliche Gesundheitsförderung ist bei einer älter werdenden Belegschaft gerade in Handwerk und Mittelstand von existenzieller Bedeutung und zwar sowohl für die Betriebe, aber auch aus Sicht der Mitarbeiter, um etwa hier eine für alle Seiten wertvolle Beschäftigungsmöglichkeit gerade auch älterer Mitarbeiter möglichst lange zu erreichen. Beim betrieblichen Gesundheitsmanagement gibt es aus unserer Sicht nur Gewinner.

Prof. Dr. Heiko Meier, Universität Paderborn:



Wann ist ein Betrieb gesund? Der wichtigste Faktor ist eine positive Bilanz, der „Gewinn“ am Ende des Geschäftsjahres. Doch reicht dieser aus, um die Betriebsgesundheit umfassend bewerten zu können? Ein weiterer wichtiger Faktor ist sicherlich die Gesundheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, doch ist diese von Unternehmen nur in geringem Maße direkt beeinflussbar. Umso bedeutsamer ist die Identifizierung derjenigen Variablen, die sowohl für die Belegschaft als auch für den Betrieb gesundheitsfördernd und damit gewinnbringend sind. Die Ausgestaltung dieser Variablen ist es, die Betriebliche Gesundheitsförderung auf der einen wie auch die Förderung der Betriebsgesundheit auf der anderen Seite zur Managementaufgabe macht.

Jürgen Behlke, IHK Leiter der Zweigstelle Paderborn+Höxter:



BGM ist wichtig, weil die Unternehmen nicht nur von Kunden und Märkten abhängen, sondern in erster Linie von ihren Mitarbeitern. Vor dem Hintergrund einer immer älter werdenden Gesellschaft profitieren Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen von einer betrieblichen Gesundheitsförderung. Insbesondere im Hinblick auf die demographische Entwicklung sollte es nicht mehr um das „Ob“, sondern um das „Wie“ individueller Gesundheitsförderung gehen.

Programm

19. April 2012, 16 Uhr, Großer Sitzungssaal, Kreishaus Paderborn

- 16 Uhr:** Begrüßung und Einführung
- Landrat Manfred Müller
- 16.15 Uhr:** „Unternehmen müssen gesund bleiben“
- Ulrike Flach, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Gesundheit
- 16.45 Uhr:** „Betriebliches Gesundheitsmanagement in mittelständischen Unternehmen“
- Hans Mielke, Betriebsratsvorsitzender der Unternehmensgruppe MEYRA-ORTOPEDIA
- 17.15 Uhr:** „Betriebliches Gesundheitsmanagement und die Rolle des Sports: Soziale Verantwortung oder unternehmerische Pflicht?“
- Prof. Dr. Heiko Meier, Universität Paderborn, For Sport Paderborn

17.45 Uhr: Podiumsdiskussion

Im Anschluss Imbiss und Gelegenheit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch!

Moderation: Stefani Josephs